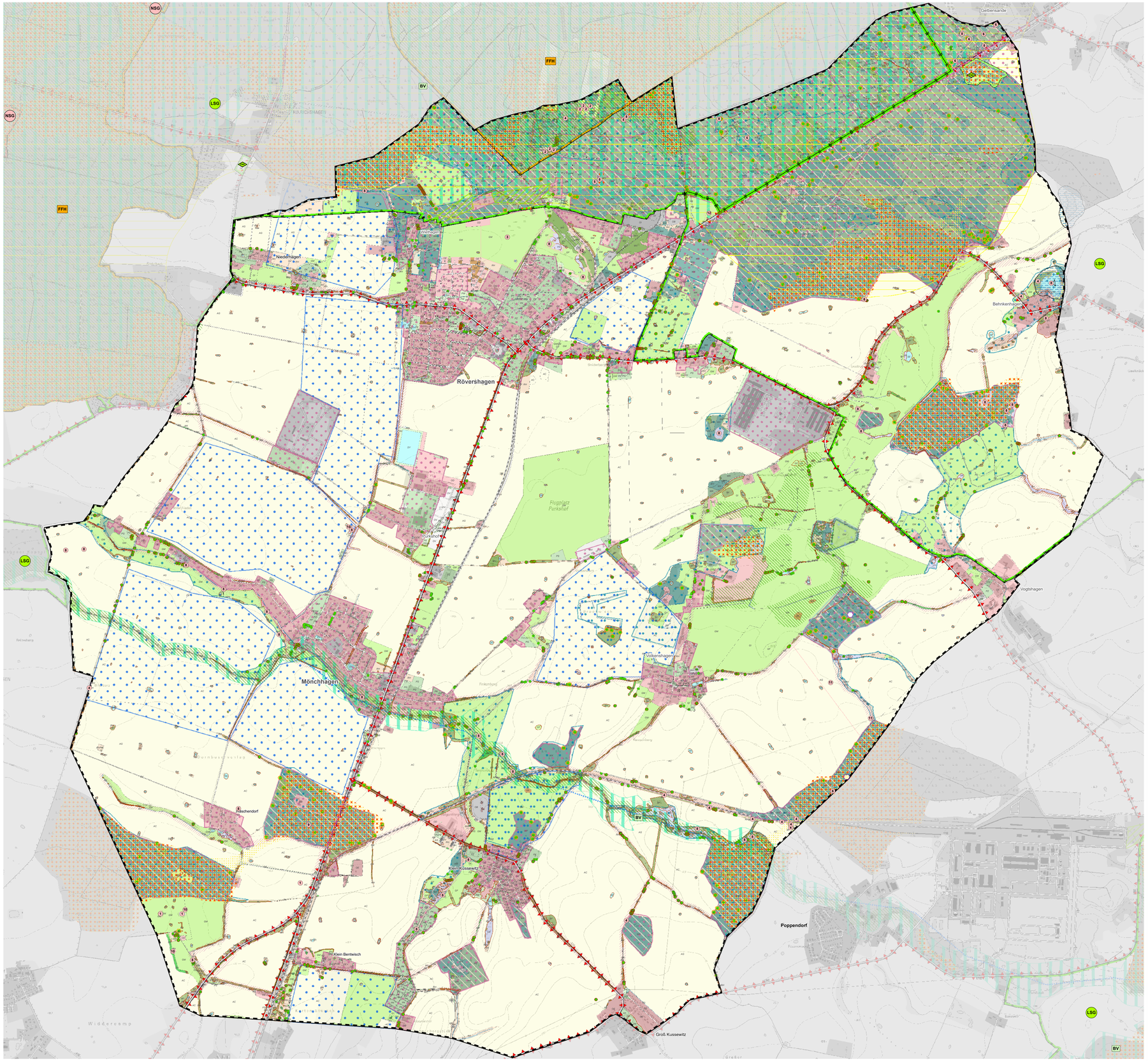

TIERE, PFLANZEN UND BIOLOGISCHE VIELFALT

Verbindliche Festsetzungen

Europäische Schutzgebiete[1]

- FFH — Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH)
- Vorbehaltsgebiet Naturschutz und Landschaftspflege

Nationale Schutzgebiete[1, 9]

- NSG — Naturschutzgebiet (NSG)
- LSG — Landschaftsschutzgebiet (LSG)
- FND — Flächennaturdenkmal (FND)
- Gewässerschutzstreifen
- Gesetzlich geschütztes Biotop gem. §§ 18, 19, 20 NatSchAG M-V
- BV — Biotopverbundfläche
- Fließgewässerachse mit sehr hoher Verbundqualität (Maßstab 1:1.000.000)
- Unzerschnittener Kernraum (UFR 100, Feucht-/Waldlebensraum)
- Unzerschnittener Großraum (UFR 500, Feucht-/Waldlebensraum)
- Prioritärer Abschnitt zur Wiedervernetzung
- Engstelle der Lebensraumnetzwerke

Bestand[1, 5, 6, 7, 11]

PFLANZEN

Biotoptypen

- WN — Bruch- und Sumpfwald sehr feuchter bis nasser Standorte einschließlich Uferwald entlang von Fließgewässern
- WF — Bruch- und Sumpfwald feuchter Standorte einschließlich Uferwald entlang von Fließgewässern
- WH — Hainbuchenwald
- WB — Buchenwald
- WE — Eichenwald
- WX — Laubholzbestand heimischer Baumarten
- WY — Laubholzbestand nichtheimischer Baumarten
- WK — Kiefernwald
- WZ — Nadelholzbestand
- WV — Vorwald heimischer Baumarten
- WL — Schlagflur / Waldlichtung / Waldschneise
- WR — Naturnaher Waldrand
- BL — Gebüsch frischer bis trockener Standorte
- BF — Feldgehölz mit Bäumen
- BH — Feldhecke
- BA — Allee
- BR — Baumreihe
- BB — Einzelbaum und Baumgruppe
- FB — Bach
- FG — Graben
- SB — Nährstoffarme, subneutrale Stillgewässer
- SC — Nährstoffarme, kalkreiche Stillgewässer
- SE — Nährstoffreiche Stillgewässer
- SP — Nährstoffüberlastete Stillgewässer
- SY — Naturfernes Stillgewässer
- VG — Großseggenried
- VR — Röhricht
- VH — Staudenflur der eutrophen Moore, Sümpfe und Ufer
- VW — Feuchtgebüsch
- VS — Sonstige ufergebundene Biotope
- TM — Sandmagerrasen
- TZ — Zwergstrauchheide
- GI — Intensivgrünland
- GF — Feucht- und Nassgrünland
- GM — Frischgrünland auf Mineralstandorten
- RT — Ruderale Trittflur
- RH — Staudensaum und Ruderalflur
- XS — Vor- und frühgeschichtliche Aufschüttungen
- XA — Abgrabungsbiotop
- XG — Gesteinsbiotop
- AB — Brachfläche der Acker- und Erwerbsgartenbaubiotope
- AC — Acker
- AG — Erwerbsgartenbau
- AK — Fläche mit kleinräumigem Nutzungswechsel
- PW — Gehölzfläche des Siedlungsbereiches
- PH — Siedlungsgebüsch / -hecke
- PE — Freifläche des Siedlungsbereiches
- PP — Parkanlage
- PF — Friedhof
- PK — Kleingartenanlage
- PG — Hausgarten
- PZ — Sport- und Freizeitanlage
- PS — Sonstige Grünanlage
- OE — Einzel- und Reihenhausbebauung
- OD — Dorfgebiet / landwirtschaftliche Anlage
- OC — Block- und Zeilenbebauung
- OX — Historischer Gebäudekomplex
- OG — Großformbebauung
- OS — Ver- und Entsorgungsanlage
- OB — Brachfläche der Siedlungs-, Verkehrs- und Industriegebiete
- OI — Industrie- und Gewerbefläche
- OV — Verkehrsfläche

- Grünland und Grünlandbrachen
- Gehölze
- Siedlungsbereiche
- Verkehrsflächen
- Vegetationsbestimmte Biotoptypen der Grünanlagen
- Biotopkomplexe der Grünanlagen
- Fließgewässer
- Stehende Gewässer
- Waldfreie Biotope der Ufer sowie der eutrophen Moore und Sümpfe
- Trocken- und Magerrasen, Zwergstrauchheiden

Wald-Habitatstrukturen[11]

- Wertstufen I bis II
- Wertstufe III
- Wertstufe IV

Vorkommen planungsrelevanter / geschützter Pflanzenarten[1, 11]

Forstliche Genressource (FGR)

- Schlehe
- Vogelkirsche

Biotop mit Vorkommen planungsrelevanter / geschützter Pflanzenarten

1. Carex vesicaria (RL M-V 3)
2. Centaurium erythraea
3. Dactylorhiza majalis
4. Epipactis helleborine
5. Hottonia palustris
6. Ilex aquifolium
7. Inula britannica (RL M-V 3)
8. Iris pseudacorus
9. Orchis mascula
10. Ranunculus aquatilis (RL M-V 3)
11. Ranunculus sardous (RL M-V 2)
12. Saxifraga granulata

TIERE
Vorkommen planungsrelevanter / geschützter Tierarten[1, 11]

- Lebensraum mit sehr hoher Bedeutung für Amphibien (flächig)
- Lebensraum mit sehr hoher Bedeutung für Fledermäuse (flächig)
- Potenzielle Fledermausleitstruktur
- Lebensraum mit hoher bis sehr hoher Bedeutung für Brutvögel (flächig)
- Lebensraum mit sehr hoher Bedeutung für Zug- und Rastvögel (flächig)
- Habitatbaum mit hoher Bedeutung für xylobionte Käfer (punktuell)
- Gewässer mit Vorkommen geschützter Libellenart
- Raum der Großsäuger > 50 km²

VORBELASTUNGEN[1, 5, 6]

- Verkehrsweg mit vorhandener Barrierewirkung auf bodengebundene Tierarten

SONSTIGE PLANZEICHEN

- Planungsraum
- Straßennetz
- Schienennetz

Quellen:

1 Kartenportal Umwelt M-V, LUNG 2020
2 Regionales Raumentwicklungsprogramm Mittleres Mecklenburg/Rostock 2011
3 Landschaftsrahmenplan Mittleres Mecklenburg/Rostock, Region Mittleres Mecklenburg/Rostock - Kapitel Energie 2020
4 Gutachtlicher Landschaftsrahmenplan Mittleres Mecklenburg/Rostock, Erste Fortschreibung 2007
5 Flächennutzungsplan Hansestadt Rostock, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
6 Flächennutzungsplan Poppendorf, Amt Carbäk
7 Flächennutzungsplänne Gelbensande, Rövershagen, Mönchhagen, Amt Rostocker Heide
8 Landschaftsplan Rostock, Hansestadt Rostock, Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz 2010
9 Waldfunktionskartierung, Landesforst Mecklenburg-Vorpommern 2018
10 Digitales Bodenschutz- und Altlastenkataster M-V, LUNG 2020
11 Biotopkartierung, Institut biota GmbH 2020/21
12 Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2020
DTK10 GeoBasis-DE/M-V 2020

0 — 0,25 — 0,5 — 1 Kilometer

N

DHHN92 (mNHN)

INROS LACKNER SE
Rowa-Luxemburg-Straße 16
18055 Rostock
Tel. (0381)4567-80 Fax (0381)4567-844

	Datum	Zeichen
bearbeitet	02/2022	gez. Steffen
gezeichnet	02/2022	gez. Steffen
geprüft		gez. Feuerpfeil
Proj.-Nr.:	2020-0138	

Straßenbauamt Schwerin
Pampower Straße 68
19061 Schwerin

	Datum	Zeichen
bearbeitet		

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

VORUNTERSUCHUNG

Straßenbauverwaltung
Land Mecklenburg Vorpommern
Straßenbauamt Schwerin

Straße/ Abschn.-Nr./ Station: B105 / Abs 458 / Km 1,601 bis Abs 510 / Km2,606

PROJIS-Nr:

Unterlage / Blatt-Nr.:
Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt

Maßstab: 1 : 10.000

Planungsraumanalyse
B 105; OU Mönchhagen - Rövershagen

aufgestellt:

Schwerin, den _____

(150 .6 cm x 89,1 cm = 1,203 m²)

2020_0138_Tiere_Pflanzen / 28.02.2022